

## Handlungsempfehlungen

# Covid-19 und Produktion

### Immer gilt

Auch ohne Pandemie, aber besonders während der Pandemie gilt:

**Wer krank ist, darf auf Grund der Gesundheitsgefährdung für sich und Andere nicht in die Arbeit gehen!**

Grundsätzlich ist jede/r Arbeitnehmer/In, welche/r Krankheitssymptome zeigt, sofort nach Hause zu schicken!

### Nur unaufschiebbare Tätigkeiten

Auch bei ArbeiterInnen gilt die Empfehlung, nur unaufschiebbarer Arbeit nachzugehen.

**Die PRO-GE fordert daher die Arbeitgeber auf, zum Schutz der Gesundheit der ArbeiterInnen sämtliche Tätigkeiten in der Produktion auf ihre Dringlichkeit hin zu prüfen und aufschiebbare Tätigkeiten zu verschieben. KollegInnen, die einer Risikogruppe angehören (chronisch Kranke, Schwangere und ArbeitnehmerInnen ab dem 60. Lebensjahr) sollten – unter Fortzahlung des Entgelts – dienstfrei gestellt werden.**

**Die PRO-GE ruft alle Betriebsrätinnen und Betriebsräte auf, darauf zu drängen!**

Leider gibt es auch in diesen Zeiten viele Tätigkeiten, die aus unterschiedlichen Gründen nicht aufgeschoben werden können. So leisten unsere KollegInnen einen unschätzbaren Beitrag dazu, dass die Versorgung mit Lebensmitteln und anderen wichtigen Gütern des täglichen Bedarfs sichergestellt ist bzw. notwendige Wartungen und Reparaturen durchgeführt werden. Bei diesen Tätigkeiten ist es umso wichtiger, dass alles getan wird, um die Gesundheit der KollegInnen zu schützen.

### Hygienevorschriften

Auch hier ist es wichtig, nochmal auf die bekannten allgemeinen Hygienevorschriften hinzuweisen.

Linktipp: [www.auva.at](http://www.auva.at)

### Anreise

Von Fahrgemeinschaften ist absolut abzuraten.

### Arbeitsstätte

#### Toiletten / Waschräume / Umkleidekabinen:

Hier gilt: Je weniger KollegInnen auf einmal diese Räumlichkeiten benutzen, umso weniger besteht die Gefahr der Ansteckung! Dies kann zumindest bei den Waschräumen bzw. Umkleidekabinen in dieser Ausnahmesituation durch gestaffelte Nutzungszeiten gewährleistet werden. Hier ist für absolute Sauberkeit seitens des Arbeitgebers zu sorgen!

Wird die Arbeitskleidung vom Arbeitgeber gereinigt, schafft auch bei der Kleidungsabgabe ein gestaffelter Abgabebeginn Abhilfe.

#### Sozialräume:

Achtet darauf, dass MitarbeiterInnen in ihren Pausenräumen ausreichend Platz haben! Auch hier sollten MitarbeiterInnen ihre Pausen gestaffelt in Anspruch nehmen sofern die Räumlichkeiten nicht groß genug sind, um einen Mindestabstand zu gewährleisten. Vielleicht ist es aber momentan auch erforderlich eigene Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen, in denen MitarbeiterInnen ihre Jause zu sich nehmen können.

Es gilt auf jeden Fall, dass der empfohlene Abstand von ein bis zwei Metern zwischen den MitarbeiterInnen gewährleistet sein muss! MitarbeiterInnen müssen dazu angehalten werden, ihren Platz zu säubern, bzw. verwendetes Geschirr selbst wegzuräumen bzw. zu reinigen um für den nächsten einen sauberen Platz für die Pause zu hinterlassen.

#### Kantine:

In der Kantine muss das Personal extra unterwiesen werden. MitarbeiterInnen, welche die Kantine in Anspruch nehmen, dürfen das Besteck nicht (wie oft üblich) selbst aus Schütten entnehmen (d.h. das Besteck muss verpackt bzw. gereicht werden). MitarbeiterInnen sollten ihr benutztes Geschirr an einer Vorrichtung abgeben können.

Die Sitzgelegenheiten sollten so gestellt sein, dass der Mindestabstand von ein bis zwei Metern eingehalten wird. Auch hier sollte man wieder andenken, die Pause gestaffelt zu halten.

## Arbeitsorganisation

### Teamarbeit reduzieren

Auch, wenn es unangenehm ist, muss in diesen Tagen auf Abstand geachtet werden. Zuerst gilt es daher Arbeit in Teams zu reduzieren.

### Vermischen von Teams reduzieren

Dort, wo es irgendwie möglich ist, sollte notwendige Teamarbeit so gestaltet werden, dass die Teams unter sich bleiben, es also nicht zu einer Vermischung mehrerer Gruppen kommt.

### Besondere Maßnahmen bei teamübergreifenden Tätigkeiten

Dort, wo dies nicht möglich ist (z.B. in der Instandhaltung) ist besondere Vorsicht notwendig. Hier sind eine besondere Unterweisung und geeignete persönliche Schutzausrüstung (wie z.B.: Einmalhandschuhe) unbedingt erforderlich.

### Schichtübergabe neu organisieren

Während der Zeit der Corona-Maßnahmen sollte die Anzahl der MitarbeiterInnen, die die Schichtübergabe abwickeln, auf ein Mindestmaß reduziert werden.

Dort, wo es möglich ist, sollte die Übergabe ganz durch eine kurze schriftliche Dokumentation ersetzt werden.

### Teambesprechungen

Teambesprechungen in größeren Gruppen vermeiden – und in Gesprächen Abstand halten!

## Arbeitsdichte

Die Arbeitsdichte ist in diesen Tagen so gut es geht ausdünnen. Nur so kann garantiert werden, dass die MitarbeiterInnen vor Ort auch die Zeit und Möglichkeit haben, die erforderlichen Maßnahmen zum Schutz ihrer Gesundheit wahrzunehmen.

## Arbeitszeit

Ziel muss es sein, MitarbeiterInnen zu ermöglichen, Distanz zueinander zu halten, um sich nicht anzustecken.

Am Rand der Arbeitszeit kommen MitarbeiterInnen oft zusammen, sei es in der Ankleide, beim Aus- und Einstempeln der Arbeitszeit oder beim Duschen.

Über einen versetzten Beginn und ein versetztes Ende der Arbeitszeit kann in vielen Betrieben vermieden werden, dass zu viele MitarbeiterInnen gleichzeitig in einem dieser Bereiche sind.

Eine Verschiebung der Pause hat denselben Effekt rund um jene Bereiche, die vermehrt in den Pausen genutzt werden.

## Information:

Um Spekulationen zu vermeiden, empfehlen wir die Beschäftigten über "normale Krankenstände" bzw. tatsächliche Ansteckungen mit dem Coronavirus zu informieren.

Bei der Kommunikation der Krankenstände ist darauf zu achten, dass nicht die echte Erkrankung genannt wird und der Datenschutz weiter gewahrt bleibt.

Es genügt eine kurze Information über die Anzahl der Krankenstände und den Umstand, dass es sich um keinen (oder die Anzahl X) an Corona-Fällen handelt.

## Nicht vergessen - persönliche Hygienemaßnahmen immer beachten

- Regelmäßiges Händewaschen mit Seife (ca. 30 Sekunden)
- Gesicht - vor allem Mund, Augen, Nase - nicht mit den Fingern berühren
- Händeschütteln und Umarmungen vermeiden
- Nicht in die Hand niesen oder husten, sondern in die Ellenbeuge, Einwegtaschentuch benutzen und direkt entsorgen
- Mindestabstand von ein bis zwei Metern zu anderen MitarbeiterInnen einhalten

Die Gewerkschaft ist für dich da!

**Hotline: 0800/22 12 00 80**

**www.jobundcorona.at**



**PRO-GE**  
DIE PRODUKTIONSGEWERKSCHAFT

[www.proge.at](http://www.proge.at)